

*cepta superstitionibus et irreverentia maiori illi irrogetur contra tales ex cathedra populus admoneatur.*  
Aus den Jahren 1688—1694 verzeichnen wir:

1688 *Christof Egedacher* für die neue Orgel 207 fl. Für Crucifix und Leuchter 14 fl.

1693 *Martin Schniz, Bürger und Traxler in Salzburg*, für 4 Büschkrüg und 4 Leuchter von Lindenholz 5 fl. — *Adam Pirckmann, Maler*, für Fassung derselben auf Goldschmiedart 5 fl. 5 kr. 10 S.

1697 wird dem Domkapitel vorgetragen: *Dieweilen dann bis dato in dem Gotteshaus zu Gols keine Stiehl, sondern nur Spangen mit darauf genagelten Läden gewest, das Esterrichpflaster aber voller Grueben und ganz schadhafft*, so wurden für die Stühle 59 fl. und für ein Pflaster von gererlten Marmel 71 fl. bewilligt (Prot. f. 92).

1707 bewilligt das Domkapitel, *wasmassen das aldortige alte Altarl ganz schlecht und die Gemain umb ain neues unterthänig bitten lasse*, 218 fl. für Maler, Tischler und Bildhauer für einen neuen Altar nach vorgelegtem Riß (Prot. f. 70) und 1740 ein Gitter, *damit die öfters vorbegehenten Leuth umb so mehrers zur Andacht angefrischet werden möchten, als sie bei Errichtung der Gütter in die Kirchen*

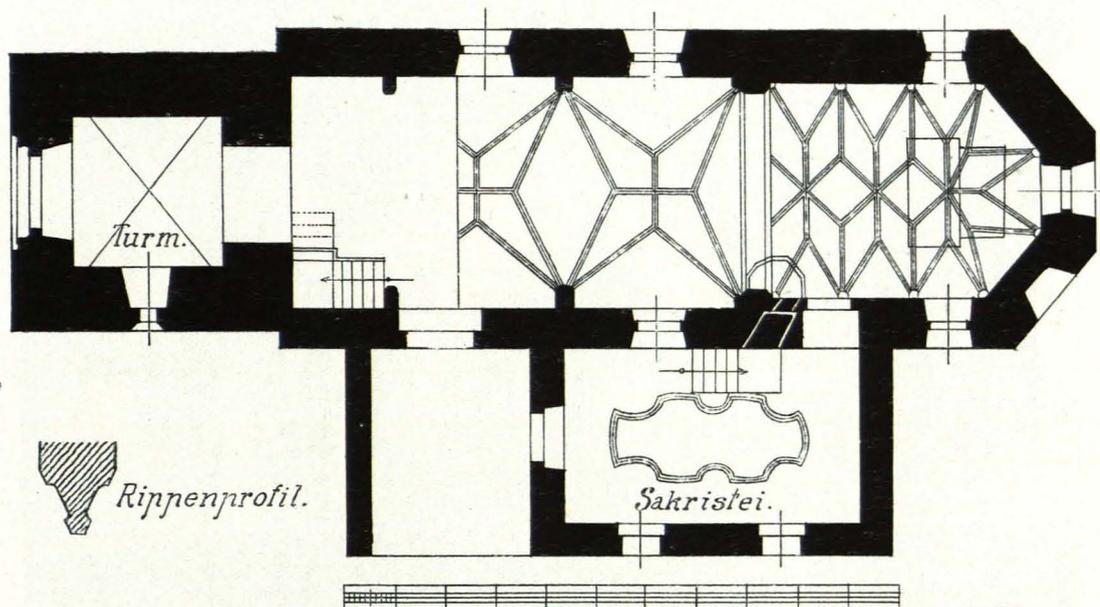


Fig. 105 Gois, Filialkirche, Grundriß 1 : 150 (S. 108)

*hineinsehen und vielleicht zu einer mehreren Einlegung in den darbeystehenden Opferstock bewegt werden könnten.* Im gleichen Jahre wird *mehrerer Sicherheit halber das Thürgwang von ganzem Stein gemacht* (Prot. f. 222 und 742).

1742 ist beim Gebetläuten die größere Glocke zersprungen und *hat alle Resonanz verloren.* *Andrä Asm. Zöchengruber* gießt sie für 116 fl. neu. Gleichzeitig werden auch *Opferkandl* umgegossen und für das Mutter-Gottes-Bild am Altar ein *neues Kleid und Schlayer* erworben (Prot. f. 864).

1751 wird für den St.-Jakobs-Partikel ein Tabernakel für 28 fl. angeschafft und 1755 ein Predigtstuhl errichtet.

Aus den Rechnungen von 1779 ff.: 1779 Für einen *Paramentenkasten* (anlässlich der Erweiterung der Sakristei) 7 fl. 1785 *Niclas Ort, Hofgürtler* für eine *Cron zur Muttergottes und Kindl* 25 fl. 1789 *Dominicus Plasisternich in Piding* für eine *Tumba auf den Hochaltar und Neufassung der Statue U. L. Frau* 20 fl. 1791 *Josef Schödl, Zinngießer* für eine *neue Ampel* 11 fl. 40 kr.

1871 wird die größere Glocke umgegossen und 1901 ein neuer pseudogotischer Altar von Bildhauer Ripper aufgestellt, die Kirche selbst ausgemalt.